

Schaukeln auf dem Campus!

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Daniel Mäckelmann (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament weist den AStA an, den Bau von Spielplatzschaukeln auf dem Campus gemeinsam mit dem Präsidium der Universität und dem Studierendenwerk ernsthaft zu prüfen. Dabei sollen sowohl Netz- als auch Einzelschaukeln berücksichtigt werden, wobei sich bei Einzelschaukeln mindestens zwei Sitze an einem Gerüst befinden sollen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung soll der AStA dem Studierendenparlament nach deren Abschluss, spätestens jedoch auf der ersten StuPa-Sitzung im Januar 2025 vorlegen.

Antragsbegründung:

Schaukeln (wie z.B. diese [hier](#)) können Teil einer Strategie darstellen, um ein Universitätsgelände zu schaffen, das als attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsort auch außerhalb von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Tutorien zum Verweilen einlädt. Schaukeln kann zum Nachdenken anregen, die Gedanken beruhigen, Konversationen fördern und macht einfach nur Spaß. Deshalb fordern wir, auf dem Campus verteilt Schaukeln aufzustellen. So wird der Campus zu einem attraktiveren Ort für Jung und Alt!

Auf dem Campus sind auch mehrere nicht denkmalgeschützte Orte vorhanden, die sich für die Aufstellung von Schaukeln eignen würden. Dies sind zum Beispiel:

- Der Platz zwischen den Angerbauten (bei Wind sollte man sowieso nicht schaukeln)
- Der Musäus-Platz
- Im Areal Bremerskamp
- Den Otto-Hahn-Platz
- Den Heinrich-Hecht-Platz
- Den Wilhelm-Seelig-Platz

- In der Nähe der HRS2-6
- Die Brachfläche am Standort des ehemaligen Gebäudes C am Campus Gaarden
- Die Grünflächen zwischen Botanischem Garten und Am Botanischen Garten
- Die Fläche um LMS11a herum.

Die weitere Begründung (sofern überhaupt noch notwendig) und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.